

1. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Musiktheorie

Musiktheorie zwischen Historie und Systematik

Dresden, Hochschule für Musik
"Carl Maria von Weber"
12.-14. Oktober 2001

[12. Oktober](#) [13. Oktober](#) [14. Oktober](#)

Freitag, 12. Oktober 2001

9.00 Empfang: Begrüßung durch den

- Rektor der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" Prof. Wilfried Krätzschmar
- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Musiktheorie Dr. Michael Polth
- Leiter der Fachgruppe Musiktheorie Prof. Dr. Clemens Kühn

9.30 Eröffnungsvortrag:

- Ludwig Holtmeier (Konferenzleitung, Dresden): Von der "Musiktheorie" zum "Tonsatz": Zur Geschichte eines geschichtslosen Faches

Sektion 1: 10.30-12.30

**Musiktheorie im 20. Jahrhundert: Zwischen
theoretischem System und "historischer
Satzlehre" I**

Moderation: Clemens Kühn (Dresden)

- 10.30 Eckehard Kiem (Freiburg): Zum Begriff des "Historischen" in der Musiktheorie
- 11.10 Hubert Moßburger (Halle): Historisches und systematisches Denken im Musiktheorieunterricht heute
- 11.50 Michael Polth (Berlin): Tonalität: Eine lebendige Entzweigung?

Sektion 2 & 3: 15.00-18.40 (Vorträge parallel)

Sektion 2: 20. Jahrhundert I

Moderation: Dieter Torkewitz (Essen/Wien)

- 15.00 Björn Heile (Southampton): Kagel, Bachtin und eine dialogische Theorie musikalischer Intertextualität
- 15.40 Jörg Herchet/Lydia Weißgerber (Dresden): Permutation als kompositions- und analysetechnische Aufgabe. Jörg Herchets "komposition für vier klaviere" (2001)
- 16.20 Klaus Lippe (Wien): "Figurale Aspekte" im 4. Streichquartett von Brian Ferneyhough
- 17.00 Pause
- 17.20 Martin Grabow (Leipzig): Fusion von Musik und Sprache. Pierre Boulez' Improvisation I sur Mallarmé "Le vierge, le vivace et le bel aujourd'hui"
- 18.00 Thomas Müller (Freiburg): Kritisches Komponieren. Nicolaus A. Hubers zweite Bagatelle und Beethovens 2. Satz der Klaviersonate op. 111

Sektion 3: Wege "historischer" Analyse

Moderation: Michael Polth (Berlin)

- 15.00 Claus-Steffen Mahnkopf (Freiburg): Wieviel Gegenwart benötigt die musikalische Analyse?
- 15.40 Jin-Ah Kim (Münster): Was vermag die Sonatentheorie heute noch zu leisten? Zur Rehabilitierung eines fragwürdig gewordenen Formbegriffs
- 16.20 Graham H. Phipps (Denton): Die Überleitung in der Sonaten(haupt)satzform. Auf den Spuren Martin Heideggers im ersten Satzes der II. Sinfonie von Brahms
- 17.00 Pause
- 17.20 Angelika Moths (Basel): Johann Philipp Kirnbergers "Methode Sonaten aus`m Ermel zu

- schüddeln”
- 18.00 Stefan Eckert (Iowa City): "Nun sind meine Ohren endlich doch einmal zu Hause." – Riepels Monte, Fonte, und Ponte und die Poetik einer Konvention des Galants

[zum Seitenanfang](#)

Samstag, 13. Oktober 2001

Sektion 4 & 5: 9.00-13.00

Sektion 4: Arnold Schönberg/Zweite Wiener Schule

Moderation: Michiel Schuijjer (Den Haag)

- 9.00 Andreas Jacob (Düsseldorf): Schönbergs Verständnis von Kontrapunkt und seine Kontrapunktlehre(n)
- 9.40 Murray Dineen (Ottawa): Das "tonal problem": Zu einem historisch-systematischen Analysemodell
- 10.20 Karsten Mackensen (Wolfenbüttel): Aufklärung der Musik Die Kategorie des Faßlichen in Krisensituationen der Moderne
- 11.00 Pause
- 11.20 Altug Ünlü (Düsseldorf): Strukturelle Prozesse in der 2. Wiener Schule
- 12.00 Oliver Wiener (Würzburg): Intertext vs. Immanenz? Zur Analyse von Arnold Schönbergs Op. 9 Nr. 6 und Anton Webers op. 21

Sektion 5: Musiktheorie in der Lehre

Moderation: Oliver Schwab-Felisch (Berlin)

- 9.00 Hartmut Fladt (Berlin): Musikhören, Zwischen kognitiver und sinnlicher Erkenntnis
- 9.40 Violaine de Larminat/Catherine Fourcassié (Wien/Hamburg): Vorstellung eines anonymen Fragebogens zum Hören der MusikerInnen
- 10. 20 Benjamin Schweitzer (Dresden): "Erziehung zur Erfahrung" oder Überforderung der Erziehung? Zur Aktualität von Adornos musikpädagogischen Ansätzen im Hinblick auf Musiktheorie im

Hochschulbereich

- 11.00 Pause
- 11.20 Heinz Gassenmeier (Oldenburg): Zwischen Realität und Vision. Musiktheorie als Musikschulfach
- 12.00 Andreas Ickstadt (Berlin): Musiktheorie zwischen den Kulturen - Nachdenken über die westeuropäische Musiktheorie und deren Vermittlung aus einer anderen Perspektive

Sektion 6: 14.00- 15.30

Musiktheorie im 20. Jahrhundert: Zwischen theoretischem System und "historischer Satzlehre" II

Moderation: Ludwig Holtmeier (Dresden)

- 14.00 Clemens Kühn (Dresden): Integrative Musiktheorie: Ein Versuch
- 14.40 William E. Caplin (Montreal): Zur Klassifizierung harmonischer Fortschreitungen

Sektion 7 & 8: 15. 50-17.50 (Vorträge parallel)

Sektion 7: 'Klassische' Vokalpolyphonie

Moderation: Hartmut Fladt (Berlin)

- 15.50 Gérard Geay (Versailles): Mehrstimmige Werke im Frankreich des 17. Jahrhunderts. Neue praktische und theoretische Perspektiven
- 16.30 Thomas Holme Hansen (Aarhus): Die Satzlehre zur 'Klassischen' Vokalpolyphonie: Satztechnische Realitäten zwischen deutsche und anglo-amerikanische Forschungstraditionen?
- 17.10 Stefan Rohringer (München): Überlegungen zu einem Begriff der "Harmonik" bezüglich der Musik des 15. und 16. Jahrhundert

Sektion 8: Neue Medien/Mathematische Musiktheorie

Moderation: Christoph Wunsch (Würzburg)

- 15.50 Anja Fleischer (Berlin), Untersuchungen zur metrischen Kohärenz
- 16.30 Martin Ullrich (Berlin): Musiktheorie und Neue Medien

- 17.10 Thomas Noll (Berlin): Die Leitquarte. Motivation und Indizien bei der Suche nach einem Intervall

18.15: Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Musiktheorie

[zum Seitenanfang](#)

Sonntag, 14, Oktober 2001

Sektion 9 & 10/11: 9.00-12.40

Sektion 9: 20. Jahrhundert II

Moderation: Eckehard Kiem (Freiburg)

- 9.00 M. .J. Grant (Berlin): Das Analysieren von experimenteller Musik
- 9.40 Joachim Junker (Saarbrücken): Zum Verhältnis von Text und Musik in Luigi Nonos "Das atmende Klarsein"
- 10.20: Michael Struck-Schloen (Köln): "Ie voci sottovetro"; Bearbeitung und Anverwandlung historischer Modelle in der italienischen Musik des 20. Jahrhunderts
- 11.00 Pause
- 11.20 Franz Jochen Herfert: Neuartige funktionale Analysemethoden für Musik des 20. Jahrhunderts, vorgestellt anhand von "For Bunita Marcus" für Klavier von M. Feldman.
- 12.00 Leo Brauneiss (Wien): Arvo Pärts Como anhela – einfache Systeme im tonalen Raum und ihre Differenzierung

Sektion 10: Zur Geschichte der Musiktheorie

Moderation: Michael Heinemann (Dresden)

- 9.00 Svetlana Khlybova (Würzburg): Reduktionsprinzip als analytische Methode in den musiktheoretischen Systemen von H. Schenker und G. Conus

- 9.40 Alexander Rehding (Cambridge): Wie können "Untertöne" in der Geschichte der Musiktheorie hörbar gemacht werden?
- 10.20: Robert Jamieson Crow (Innsbruck/Salzburg): Zur Theorie der Modulation: Ein Fallbeispiel der Kluft zwischen Systemdenken der modernen Harmonielehren und ihren eigenen Unterrichtsgegenstand
- 11.00 Pause

Sektion 11: Zur klassischen französischen Moderne

Moderation: Andreas Bernnat (Berlin)

- 11.20 Volker Helbing (Berlin): Kontrapunkt hinter Glas. Affirmation und Zurücknahme in der Fuge des Tombeau de Couperin
- 12.00 Johannes Menke (Freiburg): Zwischen Mechanik und Gestaltung. Zu Debussys Mixturtechnik